

# Kommt die Kastrationspflicht?

**Tierschutz** Müssen Büsis im Kanton Zürich bald gechippt und kastriert werden, um die übermässige Vermehrung von Freigängerkatzen zu verringern? Dies verlangen Politiker und Tierschutzorganisationen. **Von Christian Saggese**

Wie kann auf politischer Ebene die übermässige Vermehrung von Freigängerkatzen im Kanton Zürich verringert werden? Diese Frage stellt sich die Stadtzürcher GLP-Kantonsrätin Nathalie Aeschbacher, die gemeinsam mit weiteren Politikerinnen kürzlich ein Postulat zu diesem Thema im Kantonsrat eingereicht hat.

Grund: Laut Schätzungen von Tierschutzorganisationen leben rund 1,6 Millionen Katzen in der Schweiz. Eine Million davon sind Freigänger, sie dürfen also das Haus verlassen. Und viele davon sind unkastriert. Das führt zwangsläufig zu Problemen und zwar, wenn unkastrierte Freigängerkatzen von Privatpersonen zusammen mit herrenlosen Tieren für Nachwuchs sorgen. Geschätzt gibt es bis zu 300 000 verwilderte Büsis in der Schweiz, sprich solche, die kein festes Zuhause haben. Dadurch geschehen viele Geburten völlig unbemerkt.

Die Population der streunenden Katzen steigt fortlaufend an, und die Mauzer wollen fressen. Das hat Auswirkungen auf die Population von Vögeln, Fröschen und Eidechsen. Aber auch die Katzen selbst leiden; an Unterernährung, an Krankheiten, oder sie verletzen sich bei Revierkämpfen. Und unerwünschte Jungkatzen werden laut der Tierschutzorganisation Netap an gewissen Orten auch heute noch

qualvoll ersäuft, erstickt, erschlagen oder erschossen.

## Bisher ohne Erfolg

Tierschutzorganisationen versuchen zwar, dieser Problematik entgegenzuwirken, indem sie herrenlose Katzen einfangen, kastrieren und versuchen, zahme Tiere in Tierheimen unterzubringen, doch in vielen Tierheimen fehlt es oft an Platz. Dieser schier aussichtslose Kampf ist mit hohen Kosten verbunden, die einzig durch Spenden teilweise kompensiert werden können.

«Leider sorgen verantwortungslose Halter laufend für Katzen nachschub, sodass auch bei durchkastrierten Kolonien ständig Neuzugänge verzeichnet werden», weiss Esther Geisser, Gründerin von Netap. Sie ist deshalb überzeugt, dass dieses Problem zwingend auch auf politischer Ebene

angegangen werden muss, und zwar mit einer Kastrationspflicht. Seit langem sucht sie diesbezüglich das Gespräch mit Politikerinnen und Politikern. In so manchen Kantonen und sogar national stand das Thema Kastrationspflicht bereits auf der Traktandenliste, bisher aber noch ohne Erfolg.

## Ein falsches Bild

Nun folgt also der nächste Versuch, erstmals im Kanton Zürich. Kantonsrätin Nathalie Aeschbacher stieg einst in die Politik ein, um dem Thema Tierschutz und Tierwürde mehr Platz in der öffentlichen Wahrnehmung zu verschaffen. Das Leid der Katzen zu verringern, war ihr dabei von Beginn weg ein wichtiges Anliegen. «Leider scheinen viele Katzenbesitzer das romantische Bild vor Augen zu haben, dass ihr eigenes Büsi einmal Nachwuchs

bekommen sollte, obwohl gleichzeitig zahlreiche Jungtiere in den Heimen ein Zuhause suchen.» Mit dem Postulat will die GLP-Politikerin deswegen nicht nur auf Gesetzesebene einen Fortschritt erreichen, «sondern auch eine öffentliche Debatte lostreten, um noch einmal klarzustellen: Wer Tiere liebt und Leid verhindern will, soll seine Katze kastrieren!»

Auch eine Chippflicht sei laut dem Postulat zu begrüssen. Dies, weil bei den sich frei bewegenden Katzen oft nicht nachvollziehbar sei, ob es sich um wild lebende Tiere oder Freigänger handelt. Sobald dies klar ist, können sich die Tierschützer bei den Kastrationsaktionen auch wirklich auf jene Büsis konzentrieren, auf die kein warmes Zuhause wartet.

Die Debatte mit dem Kantons- und Regierungsrat dürfte schon in naher Zukunft erfolgen.



Symbolbild: absolutimages/AdobeStock

## HEV-Aktuell: Was zeichnet eine professionelle und erfolgreiche Verkaufsberatung aus?



Roger Kuhn, Leiter Verkauf / Vermittlung HEV Zürich

### Mensch oder Maschine?

**Eine persönliche und professionelle Beratung beim Verkauf einer Liegenschaft kann nur beschränkt durch Algorithmen und Computerprogramme übernommen werden. Deshalb wird die professionelle**

**Maklertätigkeit nicht durch einen Computer ersetzt werden können. Was zeichnet eine individuelle und professionelle Verkaufsberatung aus? Roger Kuhn, Leiter Verkauf / Vermittlung des HEV Zürich, gibt Auskunft.**

#### Unterstützung und Vertrauen

Der Verkauf des Eigenheims kann teilweise sehr emotional sein. Eine persönliche Unterstützung mit viel Einfühlungsvermögen auf der Basis von gegenseitigem Vertrauen ist deshalb von grösster Wichtigkeit. Wir stellen die Nähe zu unseren Kunden denn auch in den Vordergrund. Künstliche Intelligenz kann das nicht.

#### Individuelle Betreuung

Viele Kunden wünschen eine individuelle Betreuung und fixe Ansprechpartner und keine automatisierten Abläufe. Aufgrund der

individuellen Betreuung von Beginn an schaffen wir eine gemeinsame Vertrauensbasis. Wir erkennen die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden frühzeitig und können so eine optimale, auf den Kunden und seine Immobilie zugeschnittene Dienstleistung bieten.

#### Flexibilität

Jede Kundin, jeder Kunde ist einzigartig und der Verkaufs-Prozess wird eigens auf sie, auf ihn und die Immobilie zugeschnitten. Aufgrund unserer Nähe zu den Kunden können wir individuell und umgehend auf Wünsche reagieren und den Prozess entsprechend anpassen. Bei rein automatisierten Abläufen ist dies nicht möglich.

#### Jahrzehntelange Erfahrung

Durch jahrzehntelange Erfahrung erkennen wir mögliche Schwierigkeiten bereits vor Beginn der Vermark-

tung und können unsere Kunden bestens beraten. Den Verkaufsprozess passen wir individuell auf das Objekt und die persönliche Situation der Auftraggeberschaft an. Verkaufsroboter sind noch nicht so lange am Markt.

Kurzum: Wir, das Verkaufsteam des HEV Zürich, stehen mit unserem Namen für die Professionalität und Seriosität unserer Dienstleistungen ein. Wir bürgen für einen qualitativ hochstehenden und umfassenden, individuell abgestimmten Service zu einem fairen Preis.

#### Kontakt:

Hauseigentümerverband Zürich  
Albisstrasse 28, 8038 Zürich  
Telefon 044 487 17 86  
[www.hev-zuerich.ch](http://www.hev-zuerich.ch)